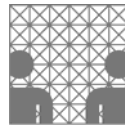




Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Fachbereich Informatik



Konzept für das Familienzimmer auf dem Gelände des Fachbereichs Informatik

Ausgangslage

Die Vereinbarung von Familie und Studium/Beruf stellt junge Familien vor große Herausforderungen. Termine häufen sich und das Studium fordert zunehmend Flexibilität im Alltag.

Nicht alle Eltern wollen gleich nach dem Mutterschutz einen festen Betreuungsplatz in einer Kita. Häufig würden wenige Betreuungsstunden in der Woche ausreichen, um zumindest einige Vorlesungen oder Seminare besuchen zu können.

Kita-Gutscheine sind häufig mit hohen Kosten verbunden und nur begrenzt flexibel für außerordentliche Termine einzusetzen. Eltern, die lediglich eine Betreuung von wenigen Stunden benötigen, stehen vor der Frage, wie sie diese organisieren können. Ein wichtiges Kriterium ist, dass das Kind in einer Umgebung betreut wird, in welcher es sich auskennt, sich anerkannt und aufgehoben fühlt.

Ziel

Die Kurzzeitbetreuung auf dem Campus Stellingen greift diese und ähnliche Betreuungsbedarfe für Kinder bis 6 Jahren auf. Sie soll vor allem denjenigen zu Gute kommen, die aufgrund von Vorlesungen, Seminaren oder beruflichen Verpflichtungen auf dem Campus ihr Kind nicht selbst betreuen können und dennoch eine verlässliche und pädagogisch hochwertige Betreuung für ihr Kind wünschen.

Nutzergruppe

Die Kurzzeitbetreuung kann sowohl von Studierenden als auch Mitarbeiter/innen am Campus Stellingen in Anspruch genommen werden.

Alter und Gruppengröße

Angestrebt wird eine professionelle, regelmäßige Betreuung für Kinder bis 6 Jahre in einer Gruppengröße von maximal 5 Kindern.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten werden nach Abschluss des Anmeldeverfahrens an die gemeldeten Betreuungsbedarfe angepasst. Theoretisch können während der Vorlesungs- und Seminarzeiten (8-20 Uhr) von montags bis freitags Betreuungsblöcke gebucht werden. Die tatsächliche Verfügbarkeit richtet sich nach den Einsatzmöglichkeiten der Betreuungskraft.

Betreuungsort

Die Betreuung findet auf dem Campus Stellingen (Vogt-Kölln-Straße 30, 22527 Hamburg) in Räumen in Haus C statt, die vom Fachbereich Informatik für diesen Zweck hergerichtet wurden. Notwendige Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wurden getroffen, kindgerechtes Mobiliar wurde bereitgestellt und eine kleine Küche wurde eingerichtet.



Zeitraumen

Die Kinderbetreuung wird je Kind im Umfang von zwei bis max. zehn Stunden pro Woche angeboten.

- ein Kind kann für insgesamt bis zu fünf Zeitblöcke pro Woche betreut werden
- ein Zeitblock entspricht zwei Zeitstunden
(8-10 Uhr / 10-12 Uhr / 12-14 Uhr/ 14-16 Uhr/ 16-18 Uhr / 18-20 Uhr)

Die Kurzzeitbetreuung kann vorerst nur während des Semesters angeboten werden. Eine mögliche Betreuung in der vorlesungsfreien Zeit wird in enger Rücksprache mit den Eltern im Laufe des Semesters geplant. Eine Umsetzung ist zurzeit noch offen.

Anmeldeverfahren

Die Zeitblöcke müssen im Voraus telefonisch oder persönlich angemeldet werden. Die Anmeldung wird über Christian Späh, dem Initiator des Familienzimmers, organisiert. Über die Möglichkeit der digitalen Buchung über die Homepage des Studierendenwerks bzw. die Homepage der Hamburger Universität wird derzeit beraten.

Um die Betreuung optimal an die Bedürfnisse der Kinder anpassen zu können, müssen einige Informationen erfasst werden: Name und Geburtsdatum des Kindes, Anschrift der Erziehungsberechtigten, Namen und Telefonnummern von Personen, die berechtigt sind, das Kind abzuholen, sowie die gewünschte Betreuungszeit.

Kostenplanung

1 Zeitblock (2h) kostet für

- Studierende 3 Euro
- MitarbeiterInnen: 6 Euro

Wird ein Zeitblock für die gesamte Vorlesungszeit (14 Wochen) gebucht, verringert sich der Kostenbeitrag für

- Studierende von 42 Euro (3 * 14) auf 35 Euro
- MitarbeiterInnen von 84 Euro (6 * 14) auf 70 Euro

Der Studierendentarif kann nur bei Vorlage des Studierendenausweises oder der Immatrikulationsbestätigung in Anspruch genommen werden.

Sollte sich die Ankunft der Eltern bei der Abholsituation um mehr als 15 Minuten verzögern, fallen die Kosten für einen weiteren Betreuungsblock an.

Besichtigung

Eltern haben die Möglichkeit die Räumlichkeiten zu besichtigen. Hierfür können Termine mit der Erzieherin oder Christian Späh vereinbart werden.

Nachträgliche Veränderung der Betreuungszeit

Eine nachträgliche Änderung der Betreuungszeit ist unter Umständen möglich. Die Voraussetzung hierfür ist die Verfügbarkeit der Erzieherin.

Pädagogisches Personal und päd. Ausrichtung

Die Kinderbetreuung wird durch eine päd. Fachkraft für rund 20 Stunden pro Woche sicher gestellt. Die Pädagogin wird verlässlich, liebevoll und anregend auf die Kinder eingehen. Die päd. Ausrichtung der Betreuung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen des Kindes. Die Spannweite der Altersmischung in der Gruppe wird die Angebote (spielerisches Bewegen, Bauen, Singen, Vorlesen) situativ mitbestimmen.

Eingewöhnung

Mit dem Eintritt in die außerhäusliche Betreuung gewinnt das Kind eine neue Bezugsperson hinzu. Um den Beziehungsaufbau zu der pädagogischen Fachkraft und damit eine optimale Begleitung des Kindes in seinen individuellen Bildungsprozessen zu gewährleisten, sollte das Kind vor der ersten Betreuungseinheit die Möglichkeit bekommen, gemeinsam mit einer vertrauten Person und der Erzieherin das Familienzimmer zu erkunden. Anschließend sollte es zumindest in der ersten Betreuungseinheit erneut von einem Elternteil oder einer anderen vertrauten Person begleitet werden.

Gemeinsamer Aufenthalt von Eltern und Kindern

Gerade jüngere Kinder können die Anwesenheit fremder Erwachsener bei gleichzeitiger Abwesenheit der eigenen Eltern als Stresssituation erleben. Aus diesem Grund möchten wir die Eltern darum bitten, nur in Zeiten der Eingewöhnung des eigenen Kindes oder in der ggf. notwendigen Stillzeit über eine längere Zeit in der Einrichtung zu verweilen.

Abgabe von kranken Kindern

Kinder mit viruellen oder bakteriellen Erkrankungen dürfen grundsätzlich nicht in der Spielgruppe abgegeben werden. Dies dient sowohl der Genesung des Kindes als auch dem Schutz der Kindergruppe. Letztendlich sind es die Betreuungspersonen, die entscheiden, ob ein Kind in der Spielgruppe bleiben darf. Generell ist das Verabreichen von Medikamenten durch die Betreuungspersonen nicht gestattet.

Verpflegung

Getränke wie Wasser und ungesüßter Tee stehen den Kindern während der gesamten Betreuungszeit zur Verfügung. Die weitere Verpflegung ist auf Eigenversorgung ausgelegt. Dieses Konzept schließt ein, dass Kinder, welche mehr als einen Betreuungsblock im Kinderzimmer verbringen, entsprechend Nahrungsmittel mitgegeben bekommen. Die Verpflegung von Säuglingen wird individuell zwischen den Eltern und der Betreuungsperson abgestimmt.

Dinge, die von den Eltern mitgebracht werden müssen

Im Familienzimmer wird keine Regelversorgung mit Essen angeboten. Bei einer Betreuungszeit von zwei Blöcken (4 Stunden) und mehr empfiehlt es sich daher, den Kindern eine kindgerechte Mahlzeit mitzugeben. Daneben kann ein vertrautes Lieblingsspielzeug, ein „Schnuffeltuch“ oder auch der tröstende „Schnuller“ den Kindern halt geben. Unbedingt erforderlich sind Wechselwäsche, ein kleines Handtuch und je nach Alter entsprechend eine Babyflasche, Windeln und Feuchttücher. Einen Aufbewahrungsort für diese Utensilien wird es für jedes Kind in den Räumen geben. Weitere Dinge, welche ihr Kind ggf. benötigt, werden direkt zwischen den Eltern und der Pädagogin abgestimmt.

Schlafmöglichkeiten der Kinder

Die Schlafzeiten richten sich nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes. Den Kindern steht hierfür ein Raum als Rückzugsmöglichkeit zur Verfügung. Oftmals wird eine vertraute Umgebung bevorzugt, um Schlaf zu finden. Aus diesem Grund bietet es sich bei jüngeren Kindern an, den Kinderwagen mitzubringen.

Versicherung

Während des Aufenthaltes im Kinderzimmer sind die Kinder über die Krankenversicherung der Eltern unfallversichert. Schäden, die durch ein Kind verursacht werden, sind über eine Haftpflichtversicherung der pädagogischen Fachkraft abgedeckt.

Bring- und Abholsituation, Notfälle

Kann das Kind einmal nicht zum vereinbarten Zeitpunkt gebracht oder abgeholt werden, so muss die Erzieherin rechtzeitig darüber informiert werden.

Während der Betreuung muss eine abholberechtigte Person telefonisch erreichbar sein und beispielsweise bei Krankheit des Kindes dieses innerhalb von 30 Minuten abholen können.

Wenn ein Kind bis zwei Stunden nach Ende der Öffnungszeiten des Familienzimmers nicht abgeholt worden ist und die Kontaktaufnahme zu keinem der aufsichtspflichtigen Personen erfolgreich war, wird der Kinder- und Jugendnotdienst der Stadt Hamburg eingeschaltet.

KINDER- UND JUGENDNOTDIENST (KJND)

Feuerbergstraße 43

22337 Hamburg

Telefon: 040/ 428490 (zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar)

Sicherstellung der päd. Qualität

Die Betreuungsperson wird sich in einem regelmäßigen Abstand von ca. zwei bis vier Wochen in einem begleitenden Kreis zusammen mit anderen Mitarbeitern des Studierendenwerks austauschen, um die weitere Betreuung zu planen, zu systematisieren und zu gestalten. Nach einem halben Jahr wird nach dem PCDA Prinzip geprüft, welche Nachfrage diese Betreuungsmaßnahme erfahren hat und welche Verbesserungen bzw. Veränderungen umgesetzt werden müssen, um die Betreuung weiter zu optimieren.

Letztendlich wollen wir erreichen, dass die Eltern mit der Versorgung ihrer Kinder vollkommen zufrieden sind. Daher bitten wir darum, kritische Meinungen zu äußern. So wird uns die Chance gegeben, Verbesserungen einzuleiten.

Fachliche Einbindung bietet:

Abteilung Soziales & Internationales Qualitätssicherung

Dipl. Pädagogin Anja FÜth (Projektentwicklerin)

Dienst- und Fachaufsicht: Abteilungsleitung

Kontakt und Verantwortlichkeiten

Bei allen Fragen oder Hinweisen zur Organisation oder der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Christian Späh,

Tel.: +49 40 42883-2306, E-Mail: spaeh@informatik.uni-hamburg.de

Bei fachspezifischen Fragen zur Betreuung wenden Sie sich bitte an Anja FÜth,

Tel.: +49 40 41902174, E-Mail: anja.fueth@studierendenwerk-hamburg.de